

2023

**15. Geschäftsbericht
Nant de Drance SA**





«Das Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance bietet bedeutende Vorteile. Es ermöglicht eine effiziente Energiespeicherung mit einem Wirkungsgrad von über 80% und somit ein flexibles Management der Stromnachfrage. Das System fördert die Integration erneuerbarer Energien durch den Ausgleich von Produktionsschwankungen. Dadurch sichert es die Stabilität des Stromnetzes und erhöht die Netzsicherheit. Dank geringer CO₂-Auswirkungen leistet es zudem einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels. Insgesamt stellt diese Anlage eine vielseitige, nachhaltige und effiziente Energielösung dar ».

Amédée Murisier
Präsident des Verwaltungsrats

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	04
Kennzahlen	05
Tätigkeitsbericht	06
Corporate Governance	10
Nachhaltigkeitsbericht	13
Finanzbericht	32
Bericht der Revisionsstelle	53

Vorwort

Wirtschaftliches und politisches Umfeld

Die Weltwirtschaft erholt sich nach der Coronapandemie und der Invasion der Ukraine nur langsam und ungleichmässig. Das Wachstum in der Eurozone betrug 2023 nur 0,5%. Zudem war das Jahr durch einen Rückgang des Stromverbrauchs gekennzeichnet, der auf die rückläufige industrielle Nachfrage, Energieeffizienzmassnahmen und ein vergleichsweise mildes Klima zurückzuführen war.

Die Strompreise in Europa fielen wieder auf Werte wie vor dem Krieg in der Ukraine. Mehrere Faktoren tragen zu dieser Entwicklung bei: die anhaltend niedrigen Gas- und CO₂-Preise, die starke Marktdurchdringung erneuerbarer Energien, die geringe Stromnachfrage und die bessere Verfügbarkeit der französischen Kernkraftwerke. In der Schweiz fiel der durchschnittliche Strompreis an der Strombörse EPEX SPOT auf 107 EUR/MWh (2023) und damit um 60% gegenüber 2022 (282 EUR/MWh). Swissgrid beschaffte im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens 400 GWh Wasserkraftreserven für den Winter 2023/24 (Zeitraum 1. Februar bis 13. Mai 2024), die nur bei Bedarf abgerufen werden dürfen. Ende 2023 waren die Speicherseen in Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz stärker gefüllt als im Durchschnitt der vergangenen 15 Jahre.

Auf politischer Ebene wird die Gefahr einer Energiemangellage auch weiterhin ernst genommen. Am 29. September 2023 wurde der «Mantelerlass» (Gesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien) vom Parlament verabschiedet. Die vollständige Marktöffnung wurde abgelehnt. Zudem werden die 15 Projekte des Runden Tisches Wasserkraft nun im Anhang des Gesetzestextes aufgeführt, das Projekt «Chlus» wurde im Laufe der Gespräche hinzugefügt.

Die Arbeiten an den Ausführungsverordnungen wurden ebenfalls aufgenommen. Die Vernehmlassung wurde im Februar 2024 eröffnet. Die Gegnerinnen und Gegner des «Mantelerlasses» haben genügend Unterschriften für ein Referendum gesammelt. Als Termin für die Abstimmung wurde der 9. Juni 2024 festgesetzt. Gewinnt das Ja-Lager, werden das Gesetz und die Verordnungen per 1. Januar 2025 in Kraft treten.

Am 21. Dezember 2023 befasste sich der Nationalrat in erster Lesung mit dem Beschleunigungserlass zum «Mantelerlass». Der Mantelerlass soll die für die Erreichung der Ausbauziele im Bereich Produktion (+2 TWh Wasserkraft im Winter) erforderliche Grundlage schaffen. Er sieht eine Straffung der Planungs-, Bewilligungs- und Beschwerdeverfahren vor. In Kürze soll zudem ein Projekt für den beschleunigten Ausbau des Stromnetzes initiiert werden.

Auch die Verhandlungen mit der EU kommen wieder in Schwung. Für die Versorgungssicherheit der Schweiz ist die technische und handelspolitische Integration in den europäischen Binnenmarkt unerlässlich. Am 15. Dezember 2023 stimmte der Bundesrat daher einem Entwurf des Verhandlungsmandats mit der EU zu, das entsprechende Leitlinien festlegt. Derzeit wird das Mandat einer umfassenden Konsultation unterzogen; auch Wirtschafts- und Sozialpartner wurden zur Stellungnahme aufgerufen.

Dank

Der Verwaltungsrat dankt den Mitarbeitenden der Hydro Exploitation, der SBB und der Alpiq, die effizient zum reibungslosen Betrieb der Anlage sowie zur optimalen Führung des Unternehmens beigetragen haben.



Amédée Murisier



Alain Sauthier

Kennzahlen



Jährlicher Beitrag der Partner
in Mio. CHF

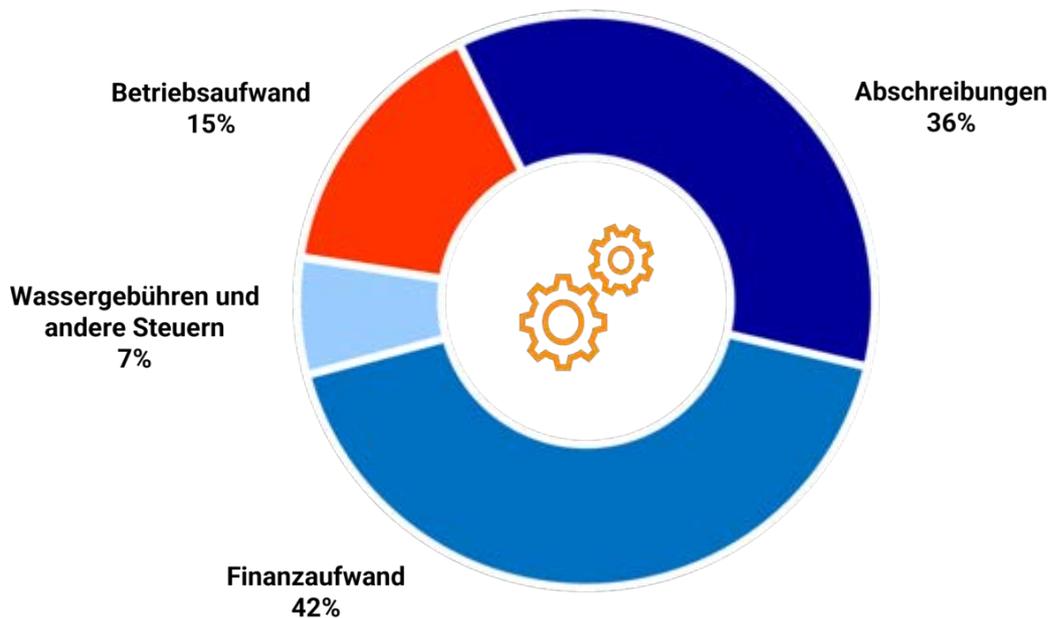
119

9 32
15 7 2
08 46

Anteil der Eigenmittel an der Bilanz
in %

22,37

Kostenstruktur



Tätigkeitsbericht

Erstes vollständiges Jahr nach Aufnahme des kommerziellen Betriebs

Nachdem die Anlage 2022 bereits sechs Monate kommerziell betrieben wurde, war das Jahr 2023 das erste vollständige Jahr in diesem Modus. Die Organisation ist eingerichtet, die erforderlichen Mandate, insbesondere für die Geschäftsführung, den örtlichen Betrieb und das Energiemanagement wurden erteilt. Jeder Partner managt die Leistung und Energie, die ihm entsprechend seines Anteils am Unternehmen zur Verfügung stehen. Zwar fallen die durch das Pumpspeicherkraftwerk erzeugten Energiemengen geringer als erwartet aus, dennoch trägt es wesentlich zur Regelung des Stromnetzes bei.

Dashboard Betrieb

2023 stiegen Produktion (1 010 GWh) und Pumpspeicherung (1 222 GWh) im Vergleich zum Vorjahr, dessen erste Hälfte noch durch die Inbetriebnahme der Maschinen gekennzeichnet war, um rund 25%. Diese Zahlen entsprechen etwa 50 Füllungen des oberen Stausees Vieux Emosson.



Monatliche Erzeugung und Pumpen des Kraftwerks (links) und Beitrag nach Gruppen (rechts)

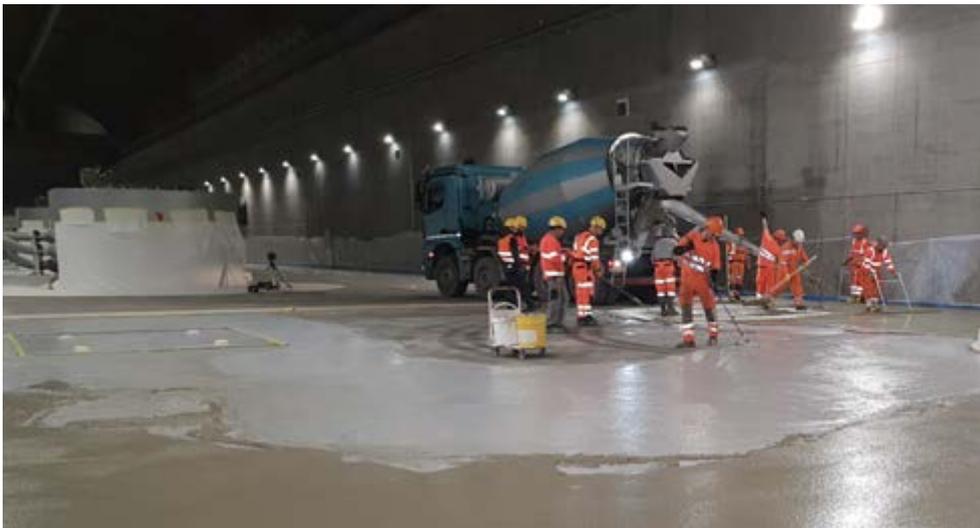
Die Verfügbarkeit der Maschinen im Jahr 2023 entspricht angesichts der durchgeführten Kontrollen und Arbeiten den Erwartungen: 80,3% im Turbinenbetrieb, 75,9% im Pumpbetrieb (Zielwerte 76%). Die Anzahl der unterbrochenen Betriebszyklen beträgt 103 bei 4 543 geforderten Zyklen. Die Ansprechrate liegt damit bei knapp 98% und fällt für ein junges, komplexes Kraftwerk völlig zufriedenstellend aus. Das Ziel von 99% erscheint in den nächsten Jahren erreichbar. Die Jahresgesamtzahl der Betriebsstunden der sechs Pumpturbinen belief sich auf 18 896. Die durchschnittliche Betriebsrate der Maschinen lag damit bei 36%.

Diese Zahlen lassen auf ein ausgezeichnetes technisches Know-how schliessen und stimmen die Aktionäre von Nant de Drance SA sehr optimistisch.

Geschäftsführung, Instandhaltung und Investitionen

Die laufende Instandhaltung erfolgt nun durch das für den örtlichen Betrieb zuständige Team der SBB. Ein Beispiel: Jede Pumpspeicherguppe wird alle sechs Wochen einen Tag lang instand gehalten, während die anderen fünf Gruppen ohne Ausfallzeiten wöchentlich kontrolliert werden.

Die letzten Arbeiten am Boden des Maschinenraums wurden im Februar und März ausgeführt. Nach der Verlegung eines Estrichs wurde dieser mit Dehnungsfugen versehen. Anschliessend wurde ein Harz aufgetragen.



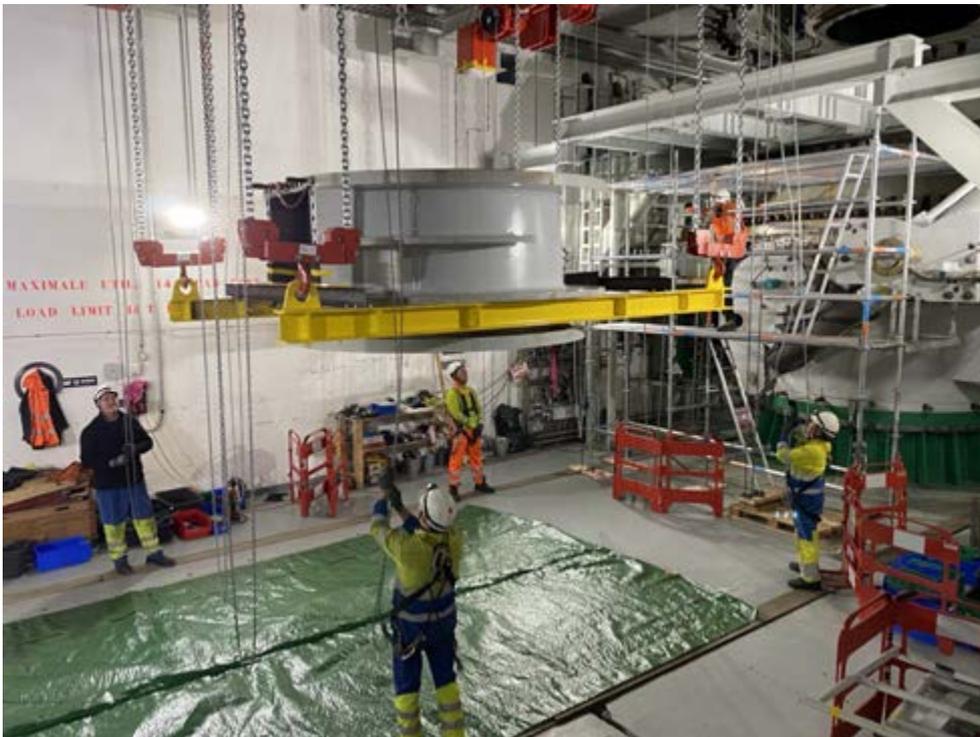
Letzte Arbeiten am Boden des Maschinenraums

Die Inbetriebnahme der zweiten 380-kV-Leitung Châtelard-Bâtiâz durch Swissgrid erforderte im April eine dreiwöchige komplette Abschaltung des Kraftwerks. Diese Betriebsunterbrechung wurde genutzt, um die Anlagen zu inspizieren und geplante Arbeiten durchzuführen.

Bei den Drosselklappen des oberen Stausees und den Schützen des unteren Stausees erfolgten Prüfungen zum Ende der Gewährleistung; zudem wurden die beiden Wasserwege in Anwesenheit des Lieferanten gepanzert. Das Inspektionsergebnis war zufriedenstellend, die wenigen festgestellten Mängel werden behoben.

Prüfungen zum Ende der Gewährleistung erfolgten auch für die Gruppen Nr. 2 und Nr. 3. Die zahlreichen Demontagen, Inspektionen und Tests ermöglichten es, die Zuverlässigkeit der Komponenten, insbesondere der Motor/Generator-Einheiten und der Laufräder der Pumpturbinen zu bestätigen; nach über 4 000 Betriebsstunden wiesen diese keine Kavitationsspuren auf. Einige Mängel wurden festgestellt, die jedoch die ordnungsgemässe Funktion der Maschinen nicht in Frage stellen. Dazu zählen beispielsweise Probleme mit schwergängigen Verschraubungen, stellenweise beschädigter Korrosionsschutz oder nicht den Anforderungen entsprechende Lager des Regelrings. Diese Mängel werden instand gesetzt und/oder entsprechende Garantieansprüche geltend gemacht; die Anpassung an die Vorschriften erfolgt durch den Lieferanten und zu seinen Lasten.

Für die Funktionsstörungen an den beiden Niederdruckkugelschiebern konnte durch den Hersteller eine Lösung gefunden werden. Die Gummidichtungen des beweglichen Rings der Kugelschieberbetriebsdichtung der Schütze der Gruppe Nr. 3 wurden ausgetauscht, um die Reibung zu verringern. 2024 werden noch Validierungstests unter kritischsten Bedingungen durchgeführt, d. h. bei niedrigem Füllstand des unteren Stausees Emosson.



Ausbau eines Ventilkegels

Es wurden zwei Ersatzkugelschieber (Hoch- und Niederdruck) bestellt, da es sich bei den zwölf Kugelschiebern des Kraftwerks nicht um Standardelemente, sondern um Massanfertigungen handelt. Bei Problemen während des Betriebs oder Problemen, die bei künftigen Revisionen festgestellt werden, können sich die Herstellungs-, Liefer- oder Instandsetzungsfristen als sehr lang erweisen. Die Vorhaltung von Ersatzteilen ermöglicht es, einen Standardaustausch der Schieber vorzunehmen und damit die Ausfallzeiten und -kosten erheblich zu senken.

Die Leistungsmessungen der Pumpturbinen und der Motor/Generator-Einheiten belegten, dass die Wirkungsgrade der Maschinen über den Garantiewerten liegen. Der Wirkungsgrad des vollständigen Pumpturbinenzyklus lag für das Berichtsjahr bei über 81%.

Im Rahmen der Erweiterung der für Swissgrid erbrachten Dienstleistungen zur Sicherstellung eines stabilen Stromnetzes wurden die Modi Synchronkompensator in Pumpe und statischer Kompensator (mithilfe von Frequenzumrichtern) getestet und qualifiziert. Daher kann die «überobligatorische» Systemdienstleistung der Spannungshaltung gemäss den vereinbarten Vergütungsparametern für Swissgrid erbracht werden.

Um die Cybersicherheit zu verbessern, wurden durch IT-Spezialistinnen und -Spezialisten Analysen erstellt und neue umfassende Sicherheitsrichtlinien festgelegt. Massnahmen zur Erhöhung des Sicherheitsniveaus wurden 2023 umgesetzt, weitere Massnahmen sind 2024 vorgesehen. Zudem wird 2025 die Erneuerung des SCADA-Systems (Supervisory Control And Data Acquisition) durch die Einbindung sämtlicher Cybersicherheitsaspekte erfolgen.

Im Jahr 2023 kam es zu keinem Vorfall in Bezug auf die Anlagensicherheit.

Ausblick 2024

Das Hauptziel der Nant de Drance SA besteht darin, den Aktionären ein absolut zuverlässiges und verfügbares Kraftwerk zu bieten. 2024 werden die Prüfungen zum Ende der Gewährleistung der sechs Maschinen nach und nach für die vier verbleibenden Gruppen fortgesetzt. Die angestrebte Verfügbarkeitsrate liegt bei rund 70%, auch unter Berücksichtigung der Instandhaltungsarbeiten durch Swissgrid, die den Betrieb des Kraftwerks beim gegenwärtigen Stand des Ausbaus des Höchstspannungs-Stromnetzes noch einschränken.

Corporate Governance

Aktionäre und Organe

Aktionäre am 31. Dezember 2023

Aktionäre	Anteile in %
Alpiq AG, Olten	39.00
Schweizerische Bundesbahnen, Bern	36.00
IWB Industrielle Werke Basel, Basel	15.00
FMV SA, Sitten	10.00

Die 14. ordentliche Generalversammlung fand am 13. Juni 2023 in Finhaut statt. Die Gesellschaft hat die folgenden Beschlüsse genehmigt:

- Genehmigung des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und Kenntnisnahme des vom Verwaltungsrat vorgelegten Berichts der Revisionsstelle.
- Vortrag des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von CHF 6 876 000.- in der Bilanz, wodurch sich der Gesamtverlustübertrag auf CHF 23 544 774.- reduziert.
- Entlastung des Verwaltungsrats.
- Vergabe des Mandats zur Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2023 an KPMG SA in Lausanne.

Zudem wurde nach dem Rücktritt von Herrn Michael Wider (Alpiq) Herr Christoph Bellin (Alpiq) am als Mitglied des Verwaltungsrats bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024 ernannt.

Verwaltungsrat

Verwaltungsrat am 31. Dezember 2023

Amédée Murisier, Belp, Alpiq, Präsident

Joëlle Hars, Bern, SBB, Vizepräsidentin

Martin Eschle, Zürich, IWB

Harald Döbele, Murg/Baden (Deutschland), SBB

Stéphane Maret, Fully, FMV

Christoph Bellin, Wiler bei Utzensdorf, Alpiq

Delegierter des Bundes: Joël Fournier, Bramois, konsultatives Stimmrecht

Delegierter des Kantons Wallis: Joël Fournier, Bramois, konsultatives Stimmrecht

Delegierter der Gemeinde Finhaut: Andrea Ridolfi, konsultatives Stimmrecht

Sekretär des Verwaltungsrats: Florian Widmer, Attalens, Alpiq

Der Verwaltungsrat trat 2023 dreimal zusammen und befasste sich mit den folgenden Hauptthemen:

- **Betriebliche Situation:** Verfügbarkeit der Anlage angesichts der jungen Ausrüstung sehr zufriedenstellend; positive vorläufige Analysen zur Rotor-Stator-Interaktion (Vibrationen), wobei betont wird, dass die Schwingungsweite langfristig kein Ermüdungsproblem verursachen wird; Einsetzung eines Sicherheitsausschusses; Genehmigung eines Kredits von 7 MCHF für den Kauf von zwei Reservekugelschieber; Kontrollen-Garantie der Gruppen und Behebung von Mängeln.
- **Finanzen:** Jahresabschluss und Bilanz für das Jahr 2022; zulässige Rechnungslegungsgrundsätze für die Inbetriebnahme; Bestätigung der Finanzierungsstrategie bis 2030; Erneuerung eines Darlehens von 200 MCHF; Budget 2024 und Zehnjahresprognose.
- **Steuern:** Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht über die Rechtmässigkeit der Pumpwerkabgabe.
- **Sonstiges:** Kommunikation zum ersten Jahrestag der operativen Inbetriebnahme des Kraftwerks; Stromversorgung der Anlage; langfristige Netzausfallzeiten im Zusammenhang mit Swissgrid und konzertierte Aktion der Aktionäre zur Begrenzung dieser Auswirkungen; Analyse der Risiken und Chancen; Genehmigung des Krisenmanagementkonzepts.

Im Rahmen ihrer Tätigkeiten ist die Gesellschaft Nant de Drance SA strategischen und betrieblichen Risiken, insbesondere regulatorischen und administrativen Risiken, im Zusammenhang mit Naturgefahren, dem Betrieb (Wartungspolitik und -strategie) und Projekten, ausgesetzt. Als Partnerwerk ist Nant de Drance SA jedoch keinen Risiken im Zusammenhang mit dem Zugang und den Marktpreisen des Strommarkts für den Verkauf der erzeugten Energie und den Kauf von Pumpenergie ausgesetzt. Dieses Risiko wird von den Aktionären getragen. Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze der Strategie für das Risikomanagement und die Risikoidentifizierung fest.

Bei der jährlichen Bewertung der Betriebsrisiken führt eine systematische Erfassung der Risiken zur Erstellung einer Risikokarte. Es werden konkrete Massnahmen zur Minderung der festgestellten Risiken geprüft und beschlossen.

Revisionsstelle

KPMG SA, Lausanne

Geschäftsleitung

Alain Sauthier, Alpiq, Sitten

Hauptauftragnehmer

Mit dem Übergang zum wirtschaftlichen Betrieb durch die Partner am 1. Juli 2022 hat die Gesellschaft Nant de Drance SA keine eigenen Mitarbeiter mehr. Die administrative Leitung des Unternehmens und das Energiemanagement (Programme und Steuerung der Maschinengruppen) werden Alpiq übertragen. Die Instandhaltung und der Betrieb der Anlagen vor Ort werden der SBB übertragen. Die entsprechenden Mandatsverträge sind zu diesem Datum in Kraft getreten. Ferner wurde ein Dienstleistungsvertrag zwischen Nant de Drance SA und Hydro Exploitation SA über die technische Unterstützung für die Instandhaltung und den Betrieb der Anlage geschlossen.

Nachhaltige Entwicklung

Nant de Drance SA hat die Grundlagen ihres Nachhaltigkeitsansatzes im Rahmen ihres [Geschäftsbericht 2022](#) festgelegt. Strukturiert wird dieser Ansatz durch die Auswahl von fünf Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG), die durch die Partnergesellschaft als prioritär eingestuft wurden. Auf das in allen Aspekten positive Geschäftsjahr 2022 soll nun eine Weiterentwicklung in Übereinstimmung mit diesen Zielen folgen. Dies wird im Rahmen dieses Geschäftsberichts 2023 weiter ausgeführt.



Die fünf wichtigsten Nachhaltigkeitsziele für Nant de Drance SA

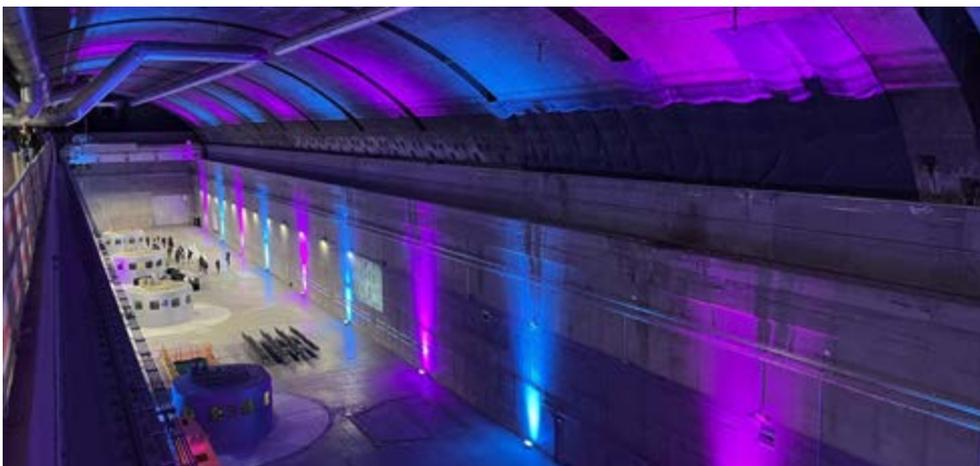
Nant de Drance SA beabsichtigt, im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen zu leisten und ihre massgeblichen internen Prozesse entsprechend anzupassen. Wir betrachten es als unsere Unternehmensverantwortung, klare Nachhaltigkeitsziele in unsere Strategie einzubinden sowie entsprechende Massnahmen zu definieren und umzusetzen. In diesem zweiten Nachhaltigkeitsbericht liegt die Priorität auf der Konsolidierung der 2022 festgelegten Grundlagen, insbesondere durch die Weiterentwicklung der wichtigen Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPI), die speziell auf die Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit abgestimmt und für die Gesellschaft von grosser Bedeutung sind.

Die Anlage ist jetzt voll funktionsfähig und wird den derzeit und zukünftig geltenden Flexibilitätsansprüchen des Stromnetzes gerecht. In den kommenden Jahren werden sich die Aktivitäten durch die Definition und Umsetzung konkreter Massnahmen schrittweise optimieren lassen. Mithilfe eines Monitorings der Wirksamkeit dieser Massnahmen durch ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Leistungsindikatoren können die durchgeführten Massnahmen Jahr für Jahr überwacht werden.

Engagement von Nant de Drance SA zugunsten der Nachhaltigkeit

In den folgenden Kapiteln wird für jedes der fünf Nachhaltigkeitsziele die strategische Ausrichtung erläutert, die im Zusammenhang mit den Tätigkeiten der Gesellschaft Nant de Drance SA festgelegt wurde. Zudem wird über die wichtigsten Ereignisse 2023 berichtet.

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Strategische Ausrichtung

Die Funktion der Anlage von Nant de Drance steht in vollem Einklang mit dem aktuellen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Entwicklungstrend von Produktionsmitteln für elektrische Energie in der Schweiz und in Europa. Die Pumpspeicheranlage fungiert hauptsächlich als hydraulischer Energiespeicher mit relativ kurzen Lade-/Entladezyklen und unterscheidet sich somit von grossen Stauanlagen, die durch saisonale Zyklen gekennzeichnet sind. Die Stromerzeugung des Pumpspeicherkraftwerks auf Grundlage natürlicher Wasserzufuhr ist im Vergleich zur gespeicherten Energiemenge aus dem Hochspannungsnetz relativ bescheiden, da das Einzugsgebiet des oberen Stausees Vieux Emosson eine geringe Fläche aufweist. Die flexible Nutzung und die Funktion als «Wasserkraft-Batterie» sind zwei entscheidende Vorteile bei der fortschreitenden Weiterentwicklung der Stromerzeugungsmittel, deren Anteil an erneuerbaren Energien – der häufig Schwankungen unterliegt – in den kommenden Jahrzehnten zunehmen wird. Die Speicherfunktion von Nant de Drance stellt daher die perfekte Ergänzung der anderen Mittel zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien dar. Die Anlage ermöglicht eine bedarfsgerechte Echtzeitsteuerung der Produktion und der Speicherung, die zur Stabilität des Stromnetzes beiträgt.

Nant de Drance hat sich zum Ziel gesetzt, eine umweltfreundliche Betriebsstrategie für das Kraftwerk zu implementieren, regelmässig die Umweltrelevanz der eigenen Aktivitäten zu bewerten und diese bei Feststellung von Verbesserungspotenzialen zu optimieren.

Im Hinblick auf die wirtschaftliche Effizienz strebt Nant de Drance eine strenge Kontrolle der Betriebskosten an. Von dieser Kontrolle hängen die Gesamtproduktionskosten der gespeicherten Energie ab, die sowohl den Marktpreisen entsprechen als auch die langfristige wirtschaftliche Lebensfähigkeit der Partnergesellschaft gewährleisten müssen.

Die wichtigsten Herausforderungen und Massnahmen für das Jahr 2023

Das Jahr 2023 ermöglichte eine Konsolidierung der operativen Managementprozesse des Kraftwerks. Es wurden Leistungsindikatoren in den Bereichen Betrieb, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Umwelt eingeführt. Sie ermöglichen eine quantitative Leistungsüberwachung in Bezug auf die wichtigsten Herausforderungen des Kraftwerks. Die erzielten Ergebnisse werden in einem eigenen Kapitel des Geschäftsberichts (Dashboard Betrieb) und in den folgenden Kapiteln dargestellt.

SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Strategische Ausrichtung

Der Bau des Pumpspeicherkraftwerks Nant de Drance war mit aussergewöhnlichen Anstrengungen verbunden. Wie die legendären Staudammbauten in der Mitte des letzten Jahrhunderts erforderte auch dieses Projekt die Mobilisierung ausserordentlicher menschlicher, finanzieller und technischer Ressourcen.

Die Betriebsphase schafft ebenfalls Arbeitsplätze, sei es direkt durch Leistungen im Zusammenhang mit dem eigentlichen Anlagenbetrieb oder durch Leistungen im Rahmen der Führung der Partnergesellschaft.

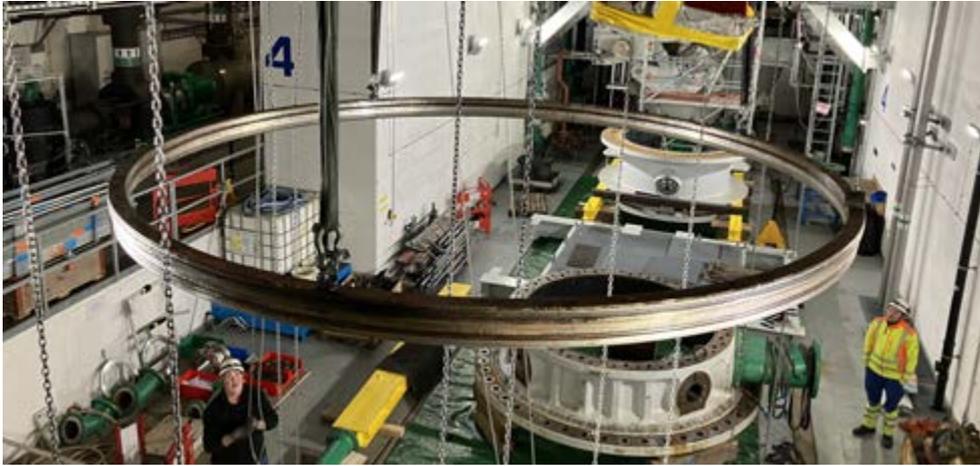
Der Betrieb wird durch Mandate gewährleistet, die an Partner und externe Unternehmen vergeben werden. Zahlreiche Auftragnehmer sind während der gesamten Betriebsdauer des Kraftwerks im Einsatz, um den alltäglichen und langfristigen Betrieb sicherzustellen. Das Unternehmen unterstützt die regionale Wirtschaft, indem es Aufträge an lokale Unternehmen vergibt. Auch durch Steuern und Abgaben an kommunale und kantonale Behörden trägt es zur regionalen Wirtschaft bei.

Durch seine hohe Funktionalität und Leistung stärkt Nant de Drance die Widerstandsfähigkeit der schweizerischen und europäischen Stromversorgungsnetze. Nant de Drance trägt zudem zur Gewährleistung eines stabilen und nachhaltigen Energieumfelds bei, das für eine gesunde Wirtschaft unerlässlich ist.

Die wichtigsten Herausforderungen und Massnahmen für das Jahr 2023

Rund 100 Personen sind unmittelbar, vor Ort oder aus der Ferne, in den laufenden Kraftwerksbetrieb eingebunden. Ihre Tätigkeitsbereiche erstrecken sich auf die Unternehmensführung, Mandate in den Bereichen Anlagenmanagement, Energiemanagement und örtlicher Betrieb sowie den spezialisierten technischen Support. Im Jahr 2023 erfolgte die Umsetzung dieser operativen Organisationsform.

SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Strategische Ausrichtung

Der Betrieb von Nant de Drance ist komplex und beruht auf sechs drehzahlvariablen Pumpturbinen mit einer Leistung von jeweils 150 MW, verteilt auf zwei Wasserwege. Die Fallhöhe schwankt je nach Wasserstand des unteren Stausees, des Lac d'Emosson, dessen Wasser auch von zwei weiteren Unternehmen, Electricité d'Emosson SA und SBB, genutzt wird. Die Pumpturbinen sind mit doppelt gespeisten asynchronen Motor/Generator-Einheiten ausgestattet, die eine Nutzung der Maschinen bei höchstem Wirkungsgrad ermöglichen. Diese Technologie, die bei dieser Art von Anlagen bisher noch wenig verbreitet ist, ermöglicht es, die Drehzahl der Maschinen sowohl im Pump- als auch im Turbinierbetrieb zu steuern und damit Energieverluste zu verringern. Die vier Partner der Nant de Drance SA definieren ihr Produktions- und Pumpprogramm unabhängig voneinander.

Nant de Drance fungiert als Vorreitermodell und ist eine komplexe Anlage, die eine lückenlose Überwachung durch die für den Betrieb zuständigen Teams erfordert. Dank ihrer besonderen Merkmale garantiert sie eine hohe Flexibilität, um den Anforderungen des Netzes und des Marktes gerecht zu werden.

Weitere Informationen: [Das Kraftwerk - Nant de Drance \(nant-de-drance.ch\)](http://nant-de-drance.ch)

Die wichtigsten Herausforderungen und Massnahmen für das Jahr 2023

Im Berichtsjahr konnten insbesondere Prüfungen der elektrotechnischen Anlagen zum Ende der Gewährleistung durchgeführt und einige «Kinderkrankheiten» behoben werden. Im entsprechenden Kapitel werden die wesentlichen Betriebsereignisse des vergangenen Jahres geschildert. Der hohe Wirkungsgrad des Pumpspeicherzyklus und die hohe Verfügbarkeit der Maschinen bekräftigen die Bedeutung des Kraftwerks im aktuellen Energieumfeld. Die Swissgrid-Qualifikation «überobligatorische» Systemdienstleistung, welche die Spannungshaltung des Höchstspannungsnetzes unterstützt, ist im Hinblick auf die Energieversorgungssicherheit ebenfalls erwähnenswert.

SDG 13 – Massnahmen zum Klimaschutz



Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Strategische Ausrichtung

Wasserkraft kann als die Technologie zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien des 20. Jahrhunderts betrachtet werden; sie gilt als Vorläuferin der «neuen erneuerbaren Energien», insbesondere der Wind- und Solarenergie und der Geothermie, deren Bedeutung im schweizerischen und globalen Energiemix von Jahr für Jahr zunimmt. Wasserkraft ist – im Gegensatz zu Wärmekraftwerken (insbesondere Kohle oder Gas) – eine Technologie mit geringen Treibhausgasemissionen. Nach ihrer Errichtung erfordern Wasserkraftwerke nur einen sehr geringen direkten bzw. indirekten Verbrauch fossiler Brennstoffe, welche die Hauptverursacher von Treibhausgasen sind. Dennoch verursachen auch diese Anlagen Treibhausgasemissionen, sowohl während der Bauphase (Material und Maschinen) als auch während der gesamten Betriebsphase (Stromverbrauch, Transport, Lieferungen und Dienstleistungen).

Das Kraftwerk Nant de Drance unterscheidet sich hinsichtlich seines Betriebs von den grossen Wasserkraftwerken, den sogenannten Speicherkraftwerken, wie z. B. Emosson oder Grande-Dixence. Der obere See Vieux Emosson wird durch ein natürliches Einzugsgebiet gespeist, das begrenzte Mengen an Niederschlagswasser sammelt. Das Funktionsprinzip des Kraftwerks beruht daher nicht auf der saisonalen Speicherung, sondern auf der wöchentlichen und täglichen Flexibilität und Funktion der «Wasserkraft-Batterie», die es ermöglicht, überschüssigen Strom in Zeiten geringer Nachfrage in Form potenzieller Energie zu speichern und in Zeiten hoher Nachfrage in das Netz einzuspeisen. Das Kraftwerk ist eine perfekte Ergänzung zu den – oftmals Schwankungen unterliegenden – neuen erneuerbaren Energien, die eine zunehmend wichtige Rolle im Energiemix spielen sollen.

Die wichtigsten Herausforderungen und Massnahmen für das Jahr 2023

Im Jahr 2023, dem ersten vollständigen Jahr nach Aufnahme des kommerziellen Betriebs, wurde eine erste Prüfung im Bereich Treibhausgasemissionen durchgeführt. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Dokumentation der direkten Emissionsquellen (Kraftstoffverbrauch, Betriebsfahrzeuge und Notstromdieselaggregat). Am Standort wurden Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert, die eine schrittweise Umstellung auf elektrische Betriebsfahrzeuge ermöglichen. Die Sicherheitsvorschriften für unterirdischen Betrieb, insbesondere die Brandschutzvorschriften bei Elektrofahrzeugen, verbieten derzeit jedoch die unterirdische Nutzung derartiger Fahrzeuge.

SDG 15 – Leben an Land



Terrestrischer Ökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen. Bildmaterial: Copyright Sébastien Moret

Strategische Ausrichtung

Der Schutz der Biodiversität ist Nant de Drance besonders wichtig. Für das Projekt wurde im Rahmen des Bewilligungsverfahrens ein Umweltverträglichkeitsbericht erstellt, der den Wert der betroffenen Lebensräume aufzeigte.

Die Bewahrung der Naturwerte war während der gesamten Bauarbeiten ein operatives Anliegen, die Auswirkungen sollten so gering wie möglich gehalten werden. Sie sind hauptsächlich auf den Bau des unterirdischen Kraftwerks und die Stärkung des Höchstspannungsstromnetzes zurückzuführen.

Das in Betrieb befindliche Kraftwerk verursacht nur sehr begrenzte verbleibende Auswirkungen, weil die meisten Anlagen unterirdisch installiert sind. Da der Betrieb zudem in einem nahezu geschlossenen Hydraulikkreislauf erfolgt, entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf Gewässer oder Landschaft.

Um die ökologischen Auswirkungen ihrer Aktivitäten zu kompensieren und die Anforderungen des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz zu erfüllen, führt Nant de Drance SA zudem 14 Umweltmassnahmen durch und investiert dafür 22 Mio. CHF. Der Massnahmenkatalog wurde erstellt und ist integraler Bestandteil der Konzession zur Nutzung der Wasserkraft durch das Kraftwerk. Die Umsetzung der Kompensationsmassnahmen ist ein eigenes Projekt, das zeitgleich mit der Aufnahme der Bauarbeiten lanciert wurde. Feuchtgebiete stehen im Mittelpunkt der Massnahmen, welche die Wiederbesiedelung durch bestimmte, in der Schweiz seltene oder vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten fördern sollen. Insgesamt verteilen sich die 14 Kompensationsmassnahmen vom Flachland bis in die Berge und erstrecken sich über die Gemeinden Vernayaz, Dorénaz, Salvan, Finhaut, Martigny, Saxon und Trient. Mehrere Projekte im Flachland stellen eine Verbindung zwischen dem Fond du Mont und der Rhône her und stärken so einen ökologischen Korridor, der die Biodiversität und die Ausbreitung der Fauna begünstigt. Einige Massnahmen verbessern auch den Schutz von Anwohnerinnen und Anwohnern vor Hochwasser.

Die Durchführung der verschiedenen Projekte erfolgt in Zusammenarbeit mit Umweltverbänden (Pro Natura und WWF), die einer Begleitgruppe angehören, in der zudem die öffentlichen Körperschaften sowie die kantonalen und eidgenössischen Behörden vertreten sind.

Das Engagement von Nant de Drance ist langfristig angelegt. Die von Massnahmen betroffenen Bereiche werden im Hinblick auf deren Wirksamkeit durch qualifizierte Biologinnen und Biologen kontrolliert. Auch die Umweltmassnahmen

werden über die gesamte Betriebsdauer hinweg (80 Jahre) überwacht und aufrechterhalten, um ihre langfristige ökologische Wirksamkeit zu gewährleisten.

Die wichtigsten Herausforderungen und Massnahmen für das Jahr 2023

Gemäss den Auflagen der Baubewilligung des Kraftwerks Nant de Drance wurde die ökologische Wiederaufwertung der betroffenen Baustellenbereiche im Jahr 2023 fortgesetzt.

Die grösste Herausforderung im Hinblick auf die Kompensationsmassnahmen besteht weiterhin darin, Projekte durchzuführen, die im Einklang mit der Natur stehen und von der Gemeinschaft akzeptiert werden, aber dennoch die Budgetgrenzen nicht überschreiten. Die Durchführung sämtlicher Umweltmassnahmen ist daher ein langwieriger Prozess. Einige Projekte befinden sich derzeit noch in der Ausarbeitungsphase, da die Gespräche für einige der Beteiligten noch nicht abgeschlossen sind.

Nachhaltigkeitsindikatoren

Aufgrund des Betriebs einer Stromspeicheranlage fiel die Wahl auf ökologische, gesellschaftliche und ökonomische, Leistungsindikatoren. Die im Geschäftsjahr 2022 eingeführten Indikatoren wurden im Rahmen dieses Berichts konsolidiert. Sie werden bei Bedarf für die kommenden Jahre angepasst und vervollständigt, je nach Betriebsentwicklung und Nachhaltigkeitskontext.

Die Leistungsindikatoren (KPI) werden im Folgenden zusammenfassend dargestellt. Das Reporting umfasst den Zeitraum von 1. Januar bis 31. Dezember 2023.

Übersicht der KPI

Ökologische Indikatoren

Ökologische KPI	Einheit	2023	2022
Umweltkompensationsmassnahmen			
Durchgeführte Umweltmassnahmen (von insgesamt 14)	-	8	8
Jährliche Investition	TCHF	172	320
Treibhausgasemissionen			
Jährliche Emissionen in CO ₂ -Äquivalent pro gespeicherter kWh	g CO ₂ e / kWh	21,9	13,0
Umweltunfälle oder -vorfälle			
Umweltvorfälle	-	1	0
Umweltunfälle	-	0	0

Gesellschaftliche Indikatoren

Gesellschaftliche KPI	Einheit	2023	2022
Arbeitsunfälle			
Anzahl der Unfälle mit Arbeitsausfall	-	2	0
Geschlechtervielfalt			
Vielfalt innerhalb der Organisation	% Frauen	9	-

Ökonomische Indikatoren

Ökonomische KPI	Einheit	2023	2022
Wirtschaftliche Leistung			
Betriebskosten der Anlagen	MCHF	20,9	11,8
Nutzungsintensität (Anzahl der Lade-/Entladezyklen)	-	50	40
Beitrag zur regionalen Wirtschaft			
Jahresbetrag der Steuern und Gebühren	MCHF	7,2	7,8

Weitere Informationen zu den einzelnen Indikatoren finden Sie in den Abschnitten [Umwelt](#) / [Gesellschaft](#) / [Wirtschaft](#) weiter unten.

Ökologische Indikatoren

Umweltkompensationsmassnahmen

Die Umweltkompensationsmassnahmen sind untrennbar mit dem Projekt Nant de Drance verbunden, da sie Teil des Konzessionsvertrags sind. Sie werden auf insgesamt 22 Mio. CHF beziffert und sind das Ergebnis der Umweltverträglichkeitsprüfung, die während der Untersuchungsphasen durchgeführt wurde; das Prinzip der Kompensation von Umweltauswirkungen war integraler Bestandteil des Auflageprojekts. Die Massnahmen gewährleisten eine optimale Integration des Projekts in seinen natürlichen Kontext. Mit ihrer Hilfe lassen sich die vorübergehenden und dauerhaften Auswirkungen neuer Infrastrukturen kompensieren.

Mit den Umweltverbänden und den betroffenen Gemeinden wurden 14 verschiedene Kompensationsmassnahmen vereinbart. Die geplanten Massnahmen müssen jedoch im Detail geprüft werden, und für ihre Umsetzung sind separate Baubewilligungen erforderlich. Da sich die territorialen Beschränkungen im Laufe der Zeit ändern, gilt es, bei der Durchführung einiger dieser Massnahmen zahlreiche Hindernisse zu überwinden, vor allem administrativer, bodenrechtlicher und technischer Art. Zuweilen müssen Massnahmen angepasst oder bei erheblichen Schwierigkeiten sogar neue Massnahmen ergriffen werden.

Das Umsetzungstempo hängt daher vom Entwicklungsstand der einzelnen Dossiers ab.

Umweltkompensations massnahmen von insgesamt 14

8

Im Jahr 2023 erteilte das BAFU zwei Baubewilligungen für zwei geplante Kompensationsmassnahmen:

- Die erste, am 10. Mai 2023 erteilte Bewilligung betrifft Massnahme 9 «Renaturierung des Flussbetts des Trient – Amont des Clous». Diese Massnahme hat nicht nur ein ökologisches Ziel, sondern fügt sich auch in ein umfassenderes Programm zur Sicherung des Trient ein. Die Vorarbeiten begannen im September 2023, die Gestaltung der natürlichen Umgebung erfolgt 2024.
- Die zweite Bewilligung, datiert vom 21. Dezember 2023, betrifft Massnahme 2 «Wiederaufwertung des Lagers in Châtelard». Die Arbeiten befinden sich in der Planungsphase und sollen im Verlauf des Jahres 2024 beginnen.

Administrative Fortschritte werden durch den Abschluss eines Übereinkommensentwurfs mit der Gemeinde Martigny, der im Januar 2024 bei den kommunalen Behörden eingereicht wurde, auch für die Massnahme 6 «Lac des Sables» erwartet.

Die Massnahme 4, welche die Beseitigung von Schwellen im Fluss Trient in Vernayaz vorsah, wurde im Einvernehmen mit den Beteiligten verworfen, wodurch sich die Gesamtzahl der Massnahmen auf 14 verringert.

Bisher wurden acht Massnahmen durchgeführt, zwei weitere befinden sich in der Durchführungsphase (Verbreiterung des Flussbetts des Trient – Amont des Clous und Wiederaufwertung des Lagers in Châtelard).

Bei drei der acht durchgeführten Massnahmen endete Ende 2023 das fünfjährige Wirksamkeits-Monitoring. Es handelt sich dabei um die Massnahmen 3 «Wiederaufwertung des Installationsorts Vieux Emosson», 5 «Wiederaufwertung des Steinbruchs La Gueulaz» und 13 «Aufwertung der Kanäle der Gemeinde Saxon».

Ein Bericht über den Erfolg der Massnahmen und über mögliche Umweltanpassungen, die es umzusetzen gilt, ist derzeit für die einzelnen Massnahmen in Vorbereitung. Bei Massnahme 13 ist insbesondere auf das Vorhandensein einer Pflanze, der *Blackstonia acuminata* (Spät-Bitterling) hinzuweisen, die von der International Union for Conservation of Nature and Natural Resources (IUCN) als bedrohte Unterart eingestuft wurde.

Weitere Informationen: [Umweltmassnahmen tragen Früchte \(alpiq.com\)](https://www.alpiq.com)



Als Konzessionärin für einen Zeitraum von 80 Jahren ist Nant de Drance SA für die Durchführung dieser Kompensationsmassnahmen sowie für die Aufrechterhaltung und Überwachung der Wirksamkeit der durchgeführten Aufwertungen verantwortlich. Im Jahr 2023 beliefen sich die Investitionen in Zusammenhang mit Umweltmassnahmen auf 172 TCHF bei einer Gesamtinvestition von 7 411 TCHF.

Treibhausgasemissionen

Die Treibhausgasemissionen werden nach den Grundsätzen des Greenhouse Gas Protocol und des GRI Reporting Standards 305 auf der Grundlage von Betriebsdaten berechnet. In diesem zweiten Berichtsjahr lag der Schwerpunkt darauf, auf die vollständige Erfassung der Emissionen für die Geltungsbereiche (Scopes) 1 und 2 hinzuwirken.

Direkte Emissionen (Scope 1) sind definiert als die Emissionen, die durch die Verbrennung von Treibstoffen durch ortsfeste Anlagen oder Transportmittel verursacht werden, die im Besitz des berichtenden Unternehmens sind oder von ihm kontrolliert werden:

- Treibstoffverbrauch von Betriebsfahrzeugen (13 Dieselfahrzeuge mit 65 845 zurückgelegten km)
- Treibstoffverbrauch des Notaggregats (2023 begrenzt auf regelmässige Funktionskontrollen)

Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2) sind Emissionen aus der ausserhalb erfolgenden Erzeugung von Energie (Strom und Wärme), die jedoch von ortsfesten Anlagen oder Transportmitteln verbraucht wird, die im Besitz des berichtenden Unternehmens sind oder von ihm kontrolliert werden. Folgende Scope-2-Emissionsfaktoren werden berücksichtigt:

- Stromversorgung (interne Bereiche und Pumpenergie)

In Ermangelung von Herkunftszeugnissen für diese Energieversorgung wird der durchschnittliche Emissionsfaktor für den in der Schweiz verbrauchten Strommix bei der Berechnung der Emissionen berücksichtigt.

Der Geltungsbereich 3 (Scope 3) umfasst alle anderen indirekten Emissionen aus Quellen, die nicht im Besitz des berichtenden Unternehmens sind. Er wird bei dieser Bewertung nicht berücksichtigt.

Die Treibhausgasemissionen, ausgedrückt in CO₂-Äquivalent, werden direkt ins Verhältnis zum Gesamtstrom gesetzt, der nach der Speicherung über das Schweizer Höchstspannungsnetz umverteilt wird.

Treibhausgasemissionen
g CO₂e pro kWh

21,9

Die durch den Kraftwerksbetrieb verursachten Treibhausgasemissionen sind weiterhin relativ gering und hängen unmittelbar vom durchschnittlichen Schweizer Strommix ab, der aufgrund des hohen Anteils der Wasserkraft- und Kernkraftproduktion im Vergleich zu einigen unserer europäischen Nachbarländer besonders vorteilhaft ist. Der Emissionsfaktor des in der Schweiz durchschnittlich verbrauchten Strommix, betrachtet für das Jahr 2023, weist einen Anstieg um knapp 75% im Vergleich zum Vorjahr aus, was die in Gramm CO₂-Äquivalent pro gespeicherter und ins Netz abgegebener Kilowattstunden ausgedrückte Erhöhung erklärt.

Umweltunfälle und -vorfälle

Umweltvorfälle sind Ereignisse, die mit dem Betrieb in Zusammenhang stehen und eine Gefahr für die Umwelt darstellen. Ein Vorfall ist daher eine Situation der fehlenden Kontrolle, der Abweichung von einer Vorschrift oder einem internen Verfahren, die Auswirkungen auf alle exponierten Umweltbereiche haben kann: Wasser, Erde, Luft, natürliche Lebensräume. Umweltunfälle sind Umweltvorfälle, die tatsächlich nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Beispielsweise kann das Austreten von Hydrauliköl, das in einer Auffangwanne gesammelt oder schnell mit Absorptionsmitteln behandelt wird, ohne sich in die natürliche Umgebung auszubreiten, als Umweltvorfall angesehen werden. Das Austreten von Öl, das eine Verschmutzung eines Wasserlaufs verursacht, ist hingegen aufgrund seiner tödlichen Auswirkungen auf die Fischfauna ein Umweltunfall.

Dieser Ansatz ist Teil eines Risikomanagementprozesses, der insbesondere in der Norm ISO 14001 (Umweltmanagementsysteme) entwickelt wurde.



Während dieses ersten vollständigen Betriebsjahres wurden, in Absprache mit dem für den Kraftwerksbetrieb zuständigen Team, die Verfahren für die Berichterstattung und das Management von Umweltrisiken festgelegt und eingeführt. Die Betriebsereignisse werden direkt durch das Betriebspersonal untersucht, gegebenenfalls unterstützt durch die Geschäftsleitung je nach Art der Herausforderung. Das Betriebsteam (SBB) erstellt zudem einen Quartalsbericht über die Umweltunfälle und -vorfälle für das Umweltteam des Asset Managers (Alpiq).

Im Jahr 2023 wurde ein Umweltvorfall durch die für den Kraftwerksbetrieb zuständigen Teams gemeldet. Im Juli lief im Stockwerk N-4 im Bereich der Niederdruck-Kugelschieber Hydrauliköl aus. Das Leck wurde mithilfe von Absorptionsmitteln behandelt, anschliessend erfolgte eine vollständige Reinigung der verschmutzten Bereiche.

Soziale Indikatoren

Arbeitsunfälle

Nant de Drance SA hat keine Mitarbeitenden unter Vertrag. Der Betrieb des Kraftwerks wird durch die von den Partnern und externen Auftragnehmern bereitgestellten Teams sichergestellt. Die Verantwortung für die Sicherheit obliegt offiziell den jeweiligen Arbeitgebern, Nant de Drance misst der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden dennoch grosse Bedeutung bei. Ein kraftwerksspezifisches Sicherheitshandbuch dient als Rahmen für die Tätigkeiten des vor Ort tätigen Personals. Alle neuen Auftragnehmer werden über den besonderen Kontext informiert und müssen nachweisen, dass den tätigkeitsspezifischen Aspekten in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in angemessener Weise Rechnung getragen wird.

Eventuelle Unfälle, die sich am Standort unter der Verantwortung des Unternehmens Nant de Drance SA ereignen und Mitarbeitende von Dienstleistern betreffen, die von ihm beauftragt wurden, sind der Unternehmensleitung zu melden. Sie sind der relevante Indikator für die Überwachung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Anzahl der Arbeitsunfälle

2

Im Jahr 2023 wurden zwei Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall durch die für den Betrieb des Standorts zuständigen Teams gemeldet, mit einem Arbeitsausfall von insgesamt 13 Tagen.

Geschlechtervielfalt innerhalb der Organisation

Nant de Drance SA ist für Fragen der Gleichstellung von Männern und Frauen empfänglich und unterstützt die Vielfalt, die jede Organisation bereichert und die Resilienz des Unternehmens fördert. Da Nant de Drance SA jedoch selbst keine Mitarbeitenden beschäftigt, hat das Unternehmen wenig Einfluss in diesem Bereich. Rund einhundert Personen sind regelmässig für die Partnergesellschaft und das Kraftwerk tätig. Der Frauenanteil wird anhand des Funktionsorganigramms von Nant de Drance bewertet. Dieses umfasst die Mitglieder der Gesellschaftsorgane (Verwaltungsrat, spezielle Kommissionen) und die im Rahmen von Mandaten für das Anlagenmanagement, das Energiemanagement und den örtlichen Betrieb sowie im Rahmen des technischen Supports tätigen Mitarbeitenden, insgesamt 103 Personen per 01.01.2024.

Frauenanteil innerhalb der Organisation

% frauenquote

9

Der Kreis der berücksichtigten Mitarbeitenden wurde im Vergleich zum Jahr 2022, in dem nur die Mitglieder des Verwaltungsrats bewertet wurden, erweitert. 2023 zählten neun Frauen zu den 103 am Unternehmensbetrieb beteiligten Personen. Weitere Einzelheiten zu den Gesellschaftsorganen sind dem Kapitel des Geschäftsberichts zur Unternehmensführung zu entnehmen.

Ökonomische Indikatoren

Betriebskosten der Anlagen

Die Betriebskosten der Anlage Nant de Drance wirken sich unmittelbar auf die wirtschaftliche Rentabilität des Unternehmens aus. Sie sind die wichtigste Rechnungslegungsposition, auf die das Unternehmen Einfluss hat, im Gegensatz zum Finanzaufwand, zu Steuern und sonstigen Abgaben. Eine sorgfältig und effizient instand gehaltene Anlage garantiert die Beständigkeit über die gesamte Betriebsdauer.

Die in der Rechnungslegung des Unternehmens ausgewiesenen Betriebskosten umfassen die Kosten für den Erwerb und Transport der für den Betrieb der Anlagen erforderlichen Energie, die Kosten für Material und Fremdleistungen sowie den übrigen betrieblichen Aufwand, insbesondere die Versicherungen. Die mit der Pumpenergie verbundenen Kosten sind nicht in diesem Indikator enthalten, da es sich dabei um die eigentliche Funktion der Anlage (flexible Stromspeicherung) handelt.

**Betriebskosten der
Anlagen**
MCHF

20,9

Die Prüfungen der Anlagen zum Ende der Gewährleistung sowie die Korrektur- oder Verbesserungsarbeiten wirkten sich auch auf das Jahr 2023, das erste vollständige Betriebsjahr, aus. Dieser Indikator wird sich in den kommenden Jahren verändern, je nach Bedarf an laufenden Betriebsleistungen und den zahlreichen Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten, die über die gesamte Lebensdauer des Kraftwerks hinweg vorgesehen sind.

Nutzungsintensität

Die Hauptfunktion der Anlage Nant de Drance ist ihre Funktion als Wasserkraft-Batterie. Bei den Lade-/Entladezyklen handelt es sich im Allgemeinen um Teilzyklen, die durch die Netz- und Marktbedürfnisse geregelt werden. Der wirtschaftliche Nutzen der Anlage kann als Intensität der Nutzung der Speicherung ausgedrückt werden, d. h. als das kumulierte Volumen der in diesen Lade-/Entladezyklen gespeicherten und abgegebenen Energie im Verhältnis zur Speicherkapazität des oberen Stausees.

Nutzungsintensität
Ladungen insgesamt

50

Im Jahr 2023 wurde das Äquivalent der 50-fachen Gesamtspeicherkapazität des oberen Stausees, d. h. 1010 Millionen kWh, in hydraulischer Form gespeichert und bei hoher Stromnachfrage in das Höchstspannungsnetz eingespeist.

Beitrag zur regionalen Wirtschaft

Wie jedes Handelsunternehmen generiert Nant de Drance SA wirtschaftlichen Wert für seine Partner. Dieser Wert wird jedoch teilweise an die Gemeinschaft umverteilt, zum einen über Steuern, die jedes Unternehmen an die Behörden zahlt (Grund-, Kapital-, Gewinnsteuern), zum anderen über Wasserzinsen und andere spezifische Steuern für Wasserkraftwerke. Diese Umverteilung des wirtschaftlichen Werts trägt zur regionalen Wirtschaft bei, sowohl auf Kantonsebene als auch für die konzidierenden Gemeinden.

**Jahresbetrag der
Steuern und Gebühren**
MCHF

7,2

Der Gesamtbetrag der im Jahr 2023 gezahlten Steuern und Abgaben, wie im Kapitel «Rechnungslegung» dieses Geschäftsberichts veröffentlicht, beläuft sich auf 7,2 MCHF.

Finanzbericht

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Das Geschäftsjahr 2023 war das erste vollständige Jahr nach Aufnahme des kommerziellen Betriebs von Nant de Drance SA. Das Vorjahr, dessen Zahlen nachstehend zum Vergleich aufgeführt sind, war unterteilt in das Ende der Investitionen für das Bauprojekt und die Inbetriebnahme der Anlagen.

Die Beiträge der Partner zur Deckung des jährlichen Aufwands beliefen sich auf 119,3 Mio. CHF (2022: 92,7 Mio. CHF).

Der durch den übrigen Betriebsertrag verringerte betriebliche Aufwand lag bei 16,8 Mio. CHF (2022: 7,4 Mio. CHF) und stellte 15% des Gesamtaufwands dar. Betrieb und Instandhaltung der Anlagen sind per Mandat an Alpiq AG und SBB vergeben und bilden etwa die Hälfte der Position «Material und Fremdleistungen», die zum betrieblichen Aufwand zählt.

Die Gebühren, Steuern und Abgaben belaufen sich auf insgesamt 7,2 Mio. CHF (2022: 7,8 Mio. CHF) und machen 7% des Gesamtaufwands aus.

Die Abschreibungen der Anlagen in Höhe von 39,3 Mio. CHF (2022: 36,5 Mio. CHF) und das Finanzergebnis in Höhe von 46,1 Mio. CHF (2022: 34,0 Mio. CHF) stellten den Grossteil des Aufwands der Erfolgsrechnung dar, mit 36% bzw. 42% Anteil am Gesamtaufwand.

Bilanz

Die hohe Liquidität per 31. Dezember 2023 ist den Abschreibungen geschuldet, einem nicht monetären Posten, der durch die Beiträge zur Deckung des Aufwands gedeckt ist. Mithilfe dieses Liquiditätsüberschusses soll die Verschuldung der Gesellschaft 2024 schrittweise reduziert werden.

Im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres stiegen die Finanzschulden um 50 Mio. CHF; dies ist einerseits der Rückzahlung einer fälligen Obligationsanleihe in Höhe von 150 Mio. CHF und andererseits der Aufnahme einer neuen Obligationsanleihe in Höhe von 200 Mio. CHF geschuldet. Die ausschliesslich aus Obligationsanleihen bestehenden Finanzschulden beliefen sich per 31. Dezember 2023 auf 1700 Mio. CHF. Eine Obligationsanleihe in Höhe von 300 Mio. CHF, die 2024 fällig wird, wird in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Um diese Rückzahlung zu decken, wurde am 23.02.2024 eine neue Obligationsanleihe in Höhe von 165 Mio. CHF aufgenommen (Erhalt der Anleihe am 26.02.2024).

Der Anteil der Eigenmittel an der Bilanz belief sich auf 22,37% (Vorjahr: 22,49%).

Erfolgsrechnung

CHF	Anmerkung	2023	2022
Beiträge zur Deckung der Kosten	1	119 257 652	92 679 971
Aktiviertete Eigenleistungen		-	135 889
Übriger Betriebsertrag	2	4 174 636	4 262 024
Gesamtleistung		123 432 288	97 077 884
Energie- und Netznutzungsaufwand	3	- 9 588 605	- 4 594 025
Material und Fremdleistungen		- 9 651 159	- 5 721 866
Personalaufwand		-	- 252 017
Sondersteuer, Wassergebühren und Sonstige	4	- 82 875	- 110 000
Kapitalsteuer, Grundsteuer und andere Steuern	5	- 5 162 760	- 6 322 364
Übriger Betriebsaufwand		- 1 686 032	- 1 264 762
Abschreibungen	12 + 13	- 39 299 592	- 36 518 842
Gesamtbetriebsaufwand		- 65 471 023	- 54 783 876
Betriebliches Ergebnis		57 961 265	42 294 008
Finanzertrag	6	1 375 989	408 223
Finanzaufwand	7	- 47 493 917	- 34 437 464
Finanzergebnis		- 46 117 928	- 34 029 241
Ordentliches Ergebnis		11 843 337	8 264 767
Ergebnis vor Ertragssteuern		11 843 337	8 264 767
Ertragssteuern	8	- 1 996 337	- 1 388 767
Jahresergebnis		9 847 000	6 876 000
Anzahl Aktien im Umlauf		3 500	3 500
Ergebnis pro Aktie*		2 813	1 965

* Es gibt keine Finanzinstrumente mit verwässernder Wirkung.

Bilanz

CHF	Anmerkung	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel		21 030 856	4 773 408
Wertschriften		7	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	3 591 246	1 077 309
Übrige kurzfristige Forderungen		92 262 024	107 638
Kurzfristige aktive Rechnungsabgrenzungen	10	10 728 852	15 063 240
Umlaufvermögen		127 612 985	21 021 602
Langfristige aktive Rechnungsabgrenzungen	11	627 000	18 146 486
Finanzanlagen		7 322 311	9 152 889
Sachanlagen	12	2 106 849 552	2 137 779 981
Immaterielle Anlagen	13	10 900 236	11 039 093
Anlagevermögen		2 125 699 099	2 176 118 449
Total Aktiven		2 253 312 084	2 197 140 051
CHF	Anmerkung	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	2 816 578	1 662 690
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17	300 000 000	159 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 458 086	982 980
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	30 150 921	26 282 279
Kurzfristige Rückstellungen	16	3 132 154	1 807 257
Kurzfristiges Fremdkapital		337 557 739	189 735 206
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17	1 400 000 000	1 500 000 000
Langfristige Rückstellungen	16	11 662 000	13 159 500
Langfristiges Fremdkapital		1 411 662 000	1 513 159 500
Fremdkapital		1 749 219 739	1 702 894 706
Aktienkapital	18	350 000 000	350 000 000
Gesetzliche Kapitalreserve	19	167 790 119	167 790 119
Bilanzverlust			
Verlustvortrag		- 23 544 774	- 30 420 774
Jahresergebnis		9 847 000	6 876 000
Total Eigenkapital		504 092 345	494 245 345
Total Passiven		2 253 312 084	2 197 140 051

Geldflussrechnung

CHF	Anmerkung	2023	2022
Jahresergebnis		9 847 000	6 876 000
Anpassungen für:			
Abschreibungen	12 + 13	39 299 592	36 518 842
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 2 513 937	1 161 121
Veränderung der übrigen Forderungen		- 323 808	12 665 722
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen		14 964 349	- 308 452
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 153 888	31 080
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten		475 106	962 140
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen		3 868 642	- 1 009 884
Veränderung der Rückstellungen	16	- 172 603	- 320 842
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		66 598 229	56 575 727
kurzfristige Finanzanlage		- 90 000 000	-
Investitionen in Sachanlagen	12	- 1 340 781	- 35 184 343
Aktivierte Eigenleistungen		-	- 135 889
Aktivierte Fremdkapitalzinsen		-	- 1 226 553
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 91 340 781	- 36 546 785
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	17	200 000 000	-
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	17	- 159 000 000	- 21 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		41 000 000	- 21 000 000
Veränderung der flüssigen Mittel		16 257 448	- 971 058
Nachweis:			
Anfangsbestand Flüssige Mittel		4 773 408	5 744 466
Endbestand Flüssige Mittel		21 030 856	4 773 408
Veränderung Flüssige Mittel		16 257 448	- 971 058

Eigenkapitalnachweis

CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Bilanzverlust	Total Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2021	350 000 000	167 790 119	- 30 420 774	487 369 345
Jahresergebnis			6 876 000	6 876 000
Eigenkapital 31.12.2022	350 000 000	167 790 119	- 23 544 774	494 245 345
Jahresergebnis			9 847 000	9 847 000
Eigenkapital 31.12.2023	350 000 000	167 790 119	- 13 697 774	504 092 345

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Informationen

Die Nant de Drance SA wird als Partnergesellschaft geführt. Diese Art der Verwaltung zeichnet sich dadurch aus, dass die Aktionäre im Verhältnis zu ihrer Beteiligung am Aktienkapital über die vom Pumpspeicherkraftwerk erzeugte Energie verfügen und sich im Gegenzug im gleichen Verhältnis verpflichten, die jährlichen Kosten (Wartung, Abschreibungen, Wasserzinsen, Zinsen usw.) zu decken.

Aus rein steuerlichen Gründen werden die jährlichen Kosten erhöht, um einen steuerpflichtigen Gewinn am Sitz des Unternehmens auszuweisen. Dieser Gewinn wird anhand von steuerlichen Kriterien ermittelt.

Durch diesen Kostendeckungsmechanismus werden alle der Nant de Drance SA entstehenden Kosten - einschließlich des aus steuerlichen Gründen festgelegten Ergebnisses - direkt und vollständig von den Partnern/Aktionären gedeckt, unabhängig von der Menge der erzeugten Energie und dem Wert, den die Partner übernehmen. Die vertraglich festgelegte Art der Verwaltung sieht vor, dass Nant de Drance SA den Partnern lediglich ihre Anlagen zur Verfügung stellt und dass die Partner ihr Pumpspeicherprogramm verwalten und auf eigene Rechnung die Pumpenergie liefern.

Folglich spiegeln die veröffentlichten Ergebnisse - einschließlich etwaiger Dividendenzahlungen an die Aktionäre - nicht die wirtschaftliche Situation der Produktion der Nant de Drance SA wider. Diese Produktion wird ausschließlich von ihren Aktionären bewertet. Da die Nant de Drance SA die von ihr produzierte Energie weder handelt noch vermarktet, kann sie weder einen Gewinn noch einen Verlust ausweisen. Die Bedingungen auf dem Strommarkt haben keinen Einfluss auf die Konten der Partnergesellschaft und machen sich nur auf der Ebene der Konten der Aktionäre bemerkbar.

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Die Nant de Drance SA ist eine Gesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in Finhaut (Schweiz). Zweck der Gesellschaft ist die Pumpturbinierung von Wasserkräften zwischen den Stauseen Vieux-Emosson und Emosson, insbesondere der Bau und der Betrieb der entsprechenden Anlagen.

Die vorliegende Jahresrechnung der Nant de Drance SA wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Teil des Obligationenrechts) und unter Beachtung der vollständigen Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (inkl. FER 31) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen der Swiss GAAP FER-Rechnungslegungsstandards veröffentlicht oder angekündigt. Im Vergleich zum Vorjahr gab es keine Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze. Einige Vorjahreszahlen wurden neu klassifiziert, um vergleichbare Informationen zu präsentieren, darunter insbesondere; die Hinzufügung des Gewinns pro Aktie zur Erfolgsrechnung, die Nettodarstellung des Finanzierungsflusses im Zusammenhang mit finanziellen Verpflichtungen in Höhe von CHF 150 000 000 sowie die Darstellung und Identifizierung von Transaktionen mit Aktionären und nahestehenden Personen.

Fremdwährungsumrechnung

Die zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Kurs am Tag der Transaktion oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Realisierte Wechselkursgewinne oder -verluste bei Fremdwährungen werden im Jahresergebnis erfasst.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Die folgenden Transaktionen werden als Transaktionen mit nahestehenden Personen des Unternehmens betrachtet :

- Transaktionen mit Aktionären (Anmerkung 18) ;
- Transaktionen mit Unternehmen, die innerhalb desselben Konzerns wie ein Aktionär voll konsolidiert werden ;
- Transaktionen mit Unternehmen, die direkt oder indirekt von nahe stehenden Personen kontrolliert werden, gelten ebenfalls als verbunden.

Segmentinformationen

Die Nant de Drance SA ist in einem einzigen Segment tätig, nämlich der Erzeugung von Energie aus Wasserkraft zur Lieferung an ihre Aktionärspartner. Daher gibt es keine Segmentberichterstattung.

Grundsätze der Bewertung

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand, Bankguthaben sowie kurzfristige Finanzanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften

Die Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt.

Finanzanlagen

Wertschriften und langfristige Finanzforderungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Sachanlagen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Ausgaben für Ersatz und Renovierung werden bilanziert, wenn sie die Nutzungsdauer verlängern oder das Leistungsniveau des Objekts erhöhen.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftlich-technische Nutzungsdauer oder, bei Betriebsanlagen, die dem Heimfallrecht unterliegen, höchstens über die Konzessionsdauer oder zum mit der Konzessionsbehörde ausgehandelten Restwert vorgenommen.

Wenn ein Vermögenswert aus mehreren Elementen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer besteht, wird jedes Element separat verbucht und über seine Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese verschiedenen Arten von Vermögenswerten sind jedoch integraler Bestandteil der Produktionsanlagen des gesamten Kraftwerks.

Die wichtigsten Abschreibungsdauern nach Art des Anlagevermögens sind :

Kategorie	Abschreibungsdauer (Jahr)
Gelände	-
Gebäude	80
Umweltausgleichsmassnahmen	80
Ingenieurleistungen	80
Schächte und Abschirmung	80
Hydraulische und mechanische Ausrüstungen	40-50
Elektrische Ausrüstungen	20-40
Sekundäre Ausrüstungen	10-30

Die Anlagen im Bau werden zu Anschaffungs-/Herstellkosten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen, ausser bei Wertminderungen. Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Projektstätigkeit werden aktiviert.

Um die Kosten der Kapitalbindung während der Bauphase zu berücksichtigen, werden bei Investitionsprojekten, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, Zwischenzinsen in die Baukosten eingerechnet, die den Zeitraum von den Vorbereitungs- und Bauarbeiten bis zur Inbetriebnahme abdecken.

Immaterielle Anlagen

Konzessionen im Zusammenhang mit dem Betrieb eigener Anlagen werden zum Anschaffungswert angesetzt und ab Inkrafttreten über die gesamte Laufzeit der Konzession linear abgeschrieben, abzüglich eventueller Wertminderungen.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Es wird auf jedem Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Nominalwert angesetzt werden.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche und Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber zuverlässig schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Derivative Finanzinstrumente

Die Nant de Drance SA ist Zins- und Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden nach Bedarf derivative Transaktionen abgeschlossen. Diese erfolgen in Übereinstimmung mit bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik. Gewinne und Verluste aus den Absicherungsgeschäften werden analog den Basisgeschäften erfolgswirksam verbucht.

Umsatzerfassung

Da die Nant de Drance SA als Partnergesellschaft geführt wird, stellen die Beiträge zur Deckung der Kosten die Haupteinnahmequelle der Gesellschaft dar. Diese Beiträge werden in der Periode verbucht, in der die Betriebsaufwendungen anerkannt wurden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen. Erlöse aus Verkäufen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn die mit den Produkten verbundenen Risiken und Vorteile auf den Käufer übergehen, in der Regel nach der Lieferung. Erträge aus Dienstleistungen werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Geldabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Anmerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

1. Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die jährlichen Kosten, die nicht durch andere Betriebserträge, Finanzerträge sowie betriebs- und periodenfremde Erträge gedeckt sind, werden von den Partnern gemäß der geltenden vertraglichen Regelung getragen.

2. Übriger Betriebsertrag

CHF	2023	2022
Erlöse aus Vermietung	3 829 764	3 837 844
Übrige betriebliche Erträge	344 872	424 180
Total	4 174 636	4 262 024

3. Einkauf und Transport von Energie

CHF	2023	2022
Einkauf und Transport von Energie	1 445 435	1 868 736
Energie eigene Anlagen	3 776 954	650 187
Beteiligung an Energieverwaltungskosten	928 000	854 649
Entschädigungen Electricité d'Emosson SA	3 438 216	1 220 453
Total	9 588 605	4 594 025

4. Sondersteuer, Wassergebühren und Sonstige

CHF	2023	2022
Wasserwerksteuer Kanton	37 766	66 000
Wasserzinsen Gemeinden	45 109	44 000
Total	82 875	110 000

Die entrichtende Wasserwerksteuer an den Staat Wallis (60%) und die entrichtenden Wasserzinsen an die Konzessionsbehörden (40%) zu zahlen auf dem Höchstsatz von 110.- CHF/KW_{th} gegründet sind.

5. Kapitalsteuer, Grundsteuer und andere Steuern

CHF	2023	2022
Kapitalsteuer	2 515 000	2 730 621
Grundsteuer	2 632 491	3 584 100
Andere Steuern	15 269	7 643
Total	5 162 760	6 322 364

6. Finanzertrag

CHF	2023	2022
Zinsertrag	1 357 582	307 537
Kursgewinn	18 407	100 685
Total	1 375 989	408 223

7. Finanzaufwand

CHF	2023	2022
Zinsen auf Finanzanleihen	55 957	229 474
Zinsen auf Obligationenanleihen	28 672 447	26 969 983
Glattstellungskosten auf Zinsswaps	18 123 303	7 888 443
Übriger Finanzaufwand	539 223	484 452
Kursverlust	102 987	91 665
Aktivierete Fremdkapitalzinsen, Kommissionen, Emmissionskosten	-	- 1 226 553
Total	47 493 917	34 437 464

8. Ertragssteuern

%	2023	2022
Anzuwendender Gewinnsteuersatz auf der Grundlage des Gewinns vor Steuern	16,86	16,80

Die Gewinnsteuer wird auf der Grundlage von Annahmen berechnet. Die Steuerberechnung basiert auf einem Urteil des Bundesgerichts vom Mai 2019 zur Besteuerung von Partnergesellschaften im Kanton Wallis. Dieses besagt, dass die steuerliche Ermittlung des Gewinns von Partnergesellschaften auf Basis der Kostenaufschlagsmethode (cost plus) erfolgen muss.

Der Kostenaufschlag beträgt 9% für dieses Geschäftsjahr (2022: 8%).

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber Dritten	71 610	1 077 309
Forderungen gegenüber Beteiligte	3 519 636	-
Total	3 591 246	1 077 309

10. Kurzfristige aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Aktive rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten ¹	95 500	6 866 343
Aktive rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	10 633 352	8 196 897
Total	10 728 852	15 063 240

1 Diese Position umfasste bis zum 31.12.2022 den kurzfristigen Anteil der Glattstellungskosten (cf. Anmerkung 11)

Diese Position beinhaltet die Anpassung der Kostendeckungsbeiträge für das Geschäftsjahr in Höhe von CHF 10 321 652 (Vorjahr: CHF 7 889 972).

11. Langfristige aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Aktive rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten ¹	627 000	15 712 233
Aktive rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten ²	-	2 434 253
Total	627 000	18 146 486

1 Diese Position umfasste bis zum 31.12.2022 den langfristigen Anteil der Glattstellungskosten.

2 Die Leistungen der Arbeitsgruppen im Zusammenhang mit der Baustelle der Nant de Drance SA wurden in die Sachanlagen umklassiert.

Kosten für Glattstellung Zinsswaps

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristige Kosten für Glattstellung Zinsswaps	-	6 866 343
Langfristige Kosten für Glattstellung Zinsswaps	-	15 712 233
Total	-	22 578 576

In den Jahren 2015, 2016, 2018 und 2020 wurden Swaps, die als Absicherung klassifiziert waren, aufgelöst. Während der Bauphase wurden die damit verbundenen Kosten abgeschrieben und als Zwischenzinsen in der Investitionsrechnung verbucht.

Nach der Inbetriebnahme der Anlagen im Jahr 2022 wurde der Saldo der damit verbundenen Kosten zu Lasten des laufenden Jahres abgeschrieben. Diese Auflösung hat keine Auswirkungen auf die Kapitalflussrechnung.

12. Sachanlagen

Laufendes Geschäftsjahr

CHF	Kraftwerks- anlagen	Anlagen im Bau	Total
Bruttowerte per 01.01.2023	2 174 147 439	12 528	2 174 159 967
Investitionen*	2 564 085	1 210 947	3 775 032
Übertragung	4 455 272	-	4 455 272
Bruttowerte per 31.12.2023	2 181 166 796	1 223 475	2 182 390 271
Kummulierte Abschreibungen per 01.01.2023	36 379 986		36 379 986
Abschreibungen	39 160 733		39 160 733
Kummulierte Abschreibungen per 31.12.2023	75 540 719		75 540 719
Nettobuchwerte per 01.01.2023	2 137 767 453	12 528	2 137 779 981
Nettobuchwerte per 31.12.2023	2 105 626 077	1 223 475	2 106 849 552

* Der Mittelabfluss im Zusammenhang mit diesen Investitionen während des Geschäftsjahres beläuft sich auf CHF 1'340'781. Die Differenz von CHF 2'434'251 stellt die Leistungen der Arbeitsgruppen im Zusammenhang mit der Baustelle der Nant de Drance SA dar, die bereits in der Bilanz per Ende 2022 unter der Rubrik Transitorische Aktiven verbucht wurden.

Vorheriges Geschäftsjahr

CHF	Kraftwerks- anlagen	Anlagen im Bau	Total
Bruttowerte per 01.01.2022	-	2 149 764 304	2 149 764 304
Investitionen		23 033 220	23 033 220
Aktiviert Fremdkapitalzinsen		1 226 553	1 226 553
Aktiviert Eigenleistungen		135 889	135 889
Übertragung	2 174 147 439	- 2 174 147 439	-
Bruttowerte per 31.12.2022	2 174 147 439	12 528	2 174 159 966
Kummulierte Abschreibungen per 01.01.2022	-		-
Abschreibungen	36 379 986		36 379 986
Kummulierte Abschreibungen per 31.12.2022	36 379 986		36 379 986
Nettobuchwerte per 01.01.2022	-	2 149 764 304	2 149 764 304
Nettobuchwerte per 31.12.2022	2 137 767 453	12 528	2 137 779 981

13. Immaterielle Anlagen

CHF	2023	2022
Bruttowerte am 1. Januar	11 177 950	11 177 950
Bruttowerte am 31. Dezember	11 177 950	11 177 950
Kummulierte Abschreibungen am 1. Januar	138 857	-
Abschreibungen	138 857	138 857
Kummulierte Abschreibungen am 31. Dezember	277 714	138 857
Nettobuchwerte per 01.01	11 039 093	11 177 950
Nettobuchwerte per 31.12	10 900 236	11 039 093

Die Nant de Drance SA verfügt über eine Konzession für die Nutzung von Wasserkraft, die 2102 ausläuft. Die lineare Abschreibung über 80 Jahre begann mit der Inbetriebnahme der Anlagen, d.h. am 1. Juli 2022.

14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	762 485	599 727
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	1 905 543	486 875
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	148 550	576 088
Total	2 816 578	1 662 690

15. Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Passive rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	30 145 121	24 737 063
Passive rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	5 800	1 545 216
Total	30 150 921	26 282 279

16. Kurz- und langfristige Rückstellungen

Laufendes Geschäftsjahr

CHF	Umweltausgleichs- massnahmen	Total
Kurzfristige Rückstellungen am 1. Januar	1 807 257	1 807 257
Langfristige Rückstellungen am 1. Januar	13 159 500	13 159 500
Rückstellungen per 01.01.2023	14 966 757	14 966 757
Verwendung	- 172 603	- 172 603
Rückstellungen per 31.12.2023	14 794 154	14 794 154
Kurzfristige Rückstellungen am 31. Dezember	3 132 154	3 132 154
Langfristige Rückstellungen am 31. Dezember	11 662 000	11 662 000

Die Rückstellung für Umweltkompensationsmassnahmen deckt die zukünftig erwarteten Ausgaben gemäss der vom Bundesamt für Energie (BFE) erteilten Konzession. Diese erwarteten Ausgaben werden erfolgsneutral unter den Sachanlagen bilanziert.

Vorheriges Geschäftsjahr

CHF	Umweltausgleichs- massnahmen	Total
Kurzfristige Rückstellungen am 1. Januar	3 072 100	3 072 100
Langfristige Rückstellungen am 1. Januar	12 215 500	12 215 500
Rückstellungen per 01.01.2022	15 287 600	15 287 600
Verwendung	- 320 842	- 320 842
Rückstellungen per 31.12.2022	14 966 758	14 966 758
Kurzfristige Rückstellungen am 31. Dezember	1 807 257	1 807 257
Langfristige Rückstellungen am 31. Dezember	13 159 500	13 159 500

17. Kurz- und Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten ¹	-	9 000 000
Total	-	9 000 000

¹ Diese Position umfasst einen Konsortialkredit, dessen Kreditlimite bis zu CHF 100'000'000 betragen kann.

Obligationsanleihen

CHF	Laufzeit	Frühestens rückzahlbar	Zinssatz in %	Nominalwert 31.12.2023	Nominalwert 31.12.2022
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2015 - 2023	23.10.2023	1,250	-	150 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2014 - 2024	18.07.2024	1,750	300 000 000	300 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2018 - 2025	19.08.2025	1,550	180 000 000	180 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2016 - 2026	02.02.2026	2,000	240 000 000	240 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2020 - 2027	25.06.2027	1,250	250 000 000	250 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2013 - 2028	15.02.2028	2,375	300 000 000	300 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2020 - 2029	23.05.2029	0,875	230 000 000	230 000 000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2023 - 2031	24.07.2031	2,350	200 000 000	
Total				1 700 000 000	1 650 000 000

Die Obligationenanleihen sind alle an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Alle Anleiheobligationen per 31.12.2023 und 31.12.2022 werden in CHF ausgegeben.

Fälligkeiten der Anleihen

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Fälligkeit < 1 Jahr	300 000 000	159 000 000
Fälligkeit < 1-5 Jahre >	970 000 000	970 000 000
Fälligkeit > 5 Jahre	430 000 000	530 000 000
Total	1 700 000 000	1 659 000 000

18. Aktienkapital

CHF	Anteile in %	Anteile in %
Alpiq AG, Olten	39.00	39.00
Schweizerische Bundesbahnen, Bern	36.00	36.00
IWB Industrielle Werke Basel, Basel	15.00	15.00
FMV SA, Stetten	10.00	10.00
Total	100.00	100.00

Das Aktienkapital besteht aus 3 500 voll einbezahlten Namenaktien zu je CHF 100 000. Die Aktieninhaber sind dividendenberechtigt und haben an den Generalversammlungen der Gesellschaft pro Aktie eine Stimme.

19. Gesetzliche Kapitalreserve

CHF	31.12.2023	31.12.2022
Reserve aus Kapitaleinlagen	167 790 119	167 790 119

Die Kapitaleinlagerserve ist in der Höhe von 167 790 118,60 CHF von der Eidgenössischen Steuerverwaltung anerkannt.

Weitere Informationen

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Zum Bilanzstichtag bestehende Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen werden in den Anmerkungen zu den Aktiv- und Passivkonten gesondert ausgewiesen.

Die folgende Tabelle fasst die Transaktionen der Gewinn- und Verlustrechnung mit nahestehenden Personen zusammen.

CHF	2023	2022
Beiträge zur Deckung der Kosten	119 257 652	92 679 971
Übriger Betriebsertrag	236 878	320 792
Gesamtleistung mit nahestehenden Unternehmen und Personen	119 494 530	93 000 763
In % der Gesamtleistung	97%	96%
Energie- und Netznutzungsaufwand	- 9 482 344	- 4 444 025
Material und Fremdleistungen	- 5 910 675	- 1 995 348
Übriger Betriebsaufwand	- 136 159	- 7 607
Gesamtbetriebsaufwand mit nahestehenden Unternehmen und Personen	- 15 529 178	- 6 446 980
In % des Gesamtbetriebsaufwands (ohne Abschreibungen)	59%	35%
Material und Leistungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen für Investitionen	- 138 950	- 9 118 212
In % der Investitionen des Geschäftsjahres	10%	26%

Die in der Bilanz ausgewiesenen Guthaben und Verpflichtungen sowie die in der Erfolgsrechnung dargestellten Transaktionen mit nahestehenden Personen stammen hauptsächlich von den Aktionären und der Electricité d'Emosson SA (eine direkt und indirekt von der Alpiq Gruppe kontrollierte Gesellschaft).

Die Transaktionen mit der Electricité d'Emosson SA machen einen Anteil von 36,2% (2022: 27,5%) an der Rubrik Energie- und Netznutzungsaufwand aus.

Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen erfolgen zu Marktpreisen (Preise, die zwischen unabhängigen Dritten vereinbart worden wären). Zinsaufwendungen und -erträge werden auf der Grundlage der auf den Finanzmärkten beobachteten Zinssätze und unter Berücksichtigung der steuerrechtlich zulässigen Zinssätze berechnet.

Revisionsstelle

CHF	2023	2022
Revisionsleistungen	41 475	27 415
Vereinbarte Prüfungshandlungen	-	19 950
Total	41 475	47 365

Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird das Revisionsmandat an KPMG AG übertragen. Die vorherige Revisionsstelle war Ernst & Young AG.

Vollzeitstellen

Die Nant de Drance SA beschäftigt keine Mitarbeiter. Folglich bestehen keine Vorsorgeverpflichtungen.

Eventualverbindlichkeiten

Das Walliser Wasserrechtsgesetz (WRG) sieht in Artikel 68 eine Pumpgebühr vor. Die Nant de Drance SA reichte beim UVEK ein Gesuch um Feststellungen zur bundesrechtlichen Gültigkeit dieses Artikels ein. Die Nant de Drance SA bestreitet diese Abgabe, weshalb in der Erfolgsrechnung für die Jahre 2023 und 2022 keine Ausgaben im Zusammenhang mit dieser Abgabe verbucht wurden.

Im Laufe des Monats Februar 2024 erhielt die Nant de Drance SA die Veranlagungsbescheide der Konzessionsgemeinden über die Pumpspeichergebühr für das Jahr 2022. Gegen diese Veranlagung 2022 in Höhe von CHF 947 868 wurde ein ordentliches Beschwerdeverfahren eingeleitet. Unter Berücksichtigung der gleichen Berechnungsgrundlagen wird die Eventualverbindlichkeit im Zusammenhang mit der Pumpspeicherabgabe für das Jahr 2023 auf CHF 1 830 000 geschätzt. Dies entspricht einer bedingten Gesamtverpflichtung für 2022 und 2023 von CHF 2 777 868.

Abgesehen davon gibt es zum Bilanzstichtag keine weiteren Eventualverbindlichkeiten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 wurde am 23. Februar 2024 eine neue Obligationenanleihe über MCHF 165 aufgenommen. Ansonsten gab es keine bedeutenden Ereignisse, die es wert wären, festgehalten zu werden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 26. April 2024 betrachtet, dem Datum, an dem der Jahresabschluss vom Verwaltungsrat genehmigt wurde.

Antrag über den Vortrag des Bilanzverlusts

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, das Ergebnis auf das nächste Geschäftsjahr zu übertragen.

CHF	Vorschlag des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2023	Beschluss der Generalversammlung für das vorangegangene Geschäftsjahr
Vortrag des Vorjahres	- 23 544 774	- 30 420 774
Jahresergebnis	9 847 000	6 876 000
Verfügbarer Saldo am 31. Dezember	- 13 697 774	- 23 544 774
Vortrag auf neue Rechnung	- 13 697 774	- 23 544 774

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Nant de Drance AG, Finhaut

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Nant de Drance AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 3. April 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.



- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG SA

Alexandre Probst
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Frédéric Barbay
Zugelassener Revisionsexperte

Lausanne, den 26. April 2024

KPMG SA, Avenue de Thâle 1, CH-1001 Lausanne

© 2024 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Impressum

Herausgeberin:

Nant de Drance SA
c/o Usine électrique CFF
CH-1925 Finhaut
T: +41 27 720 47 30
info@ndd-sa.ch

Titelbild: Sébastien Moret

Der Geschäftsbericht 2023 erscheint in Deutsch und Französisch. Massgebend ist die französische Version.